

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 8

Artikel: Die Motette
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erlebtes und Erlauschtes

von
C. A. Loosli

PRESS-URTEIL:

Neue Berner Zeitung:

Eine Art Anekdotensammlung publiziert der bernische Schriftsteller Loosli in seinem Bändchen «Erlebtes und Erlauschtes», ein Sammelwerk sozusagen, das lustige und ernste Dinge aus einem reichen und beobachtungsscharfen Leben enthält. Man liest das Ganze nicht bloß zu bester Unterhaltung, sondern wohl auch, um so einen Einblick in unser schweizerisches, bernisches Wesen zu bekommen, der ganz unmittelbar berührt. Loosli nimmt wirklich kein Blatt vor den Mund — er schreibt so, wie Menschen und Dinge sind. Seine tiefe Art stößt bestimmt auf volles Verständnis!

Verlag: E. Loppe-Benz,
Rorschach.

FRY



Wie alt werden Bäume?

Haben Sie schon vom Drachenbaum von Orotava auf Teneriffa gehört? Es soll der älteste Baum der Welt gewesen sein, denn man schätzt ihn auf über 6000 Jahre. Sein Umfang betrug 15 Meter, seine Höhe 29 Meter. Dennoch stürzte und entwurzelte ihn ein Sturm...

Ein gleich hohes Alter erreichen auch die Affenbrotbäume in Westafrika. Die Eiche wird ca. 2000 Jahre, die Fichte 1300 Jahre, die Linde 1000 Jahre, die Buche 300 Jahre, und die Tanne nur 100 Jahre alt.

Wir schaffen Ihnen ein Heim, lebensfroh und freundlich. Unsere individuell gehaltene, sehenswerte Ausstellung mit ständig über 200 Zimmern gibt sicher auch Ihnen manche wertvolle Anregung für eine gediegene Wohngestaltung und zeigt Ihnen nicht nur die Qualität und Formschönheit unserer Möbel, sondern auch deren Preiswürdigkeit.

Sehen Sie sich überall um - damit Sie selbst urteilen können, wie vorteilhaft wir sind. Ihr Besuch ist unverbindlich. Unseren neuen Prospekt senden wir gerne kostenlos zu.

GEBRÜDER GUGGENHEIM

Möbelwerkstätten Diefenbach

Telephon 61.34 und 62.35

zur Verfügung gestellt, worauf er seine Eroberungsfeldzüge in den einzelnen Phasen darstellte. Der Direktor flüsterte mir wieder zu: «Dä hämer ganz abgschriebe, das isch de verrücktischt!» Und grad den fand ich am normalsten. Seine Phantasien waren direkt bescheiden, verglichen mit den Ansprüchen, die täglich allen Ernstes von einigen Diktatoren gemacht werden. Ich gratulierte dem Mann zu seiner sachlichen Auffassung.

So fanden wir noch Sängerinnen, Musiker, Sportgrößen, Bildhauer und anderes mehr. Ich war enttäuscht! Mir kamen diese Leute einfach normal vor. Jeder von uns hat doch einen Sparren. Schauen Sie sich doch einmal um in der Welt! Wie führen wir Normalen uns auf?

Im Büro mußte ich dann noch lange Zeit warten, bewacht von drei Wärtern, indessen der Direktor im Ne-

benzimmer telefonierte. Ich konnte gehen und fand in meinem Gasthof eine lustige Gesellschaft beisammen. Sie brachen in ein fürchterliches Hallo und Gelächter aus, als ich erschien. Der Direktor hatte sich nämlich nach mir erkundigt! Stärnebitzgi

Die Motette

Gritli kommt aus der Probe des Gemischten Chores nach Hause und fragt ihren Vater, was eine Motette sei. Der Vater gab diese Erklärung:

«Wann ich zu dir sage: Gritli, gang go choche, dänn ischt das kei Motette. Wann ich aber sage: Gritli, gang, Gritli, Gritli gang, go choche, go choche; gang go choche, go choche, ja go choche, go choche, Gritli, Gritli go choche, go choche, ja go choche, gang, gang, gang go choche — so ischt das e Motette. Häsch-es jetzt verstanden, Gritli?»

Gritli nickte verständnisvoll und ging kochen. -b-

**Frische Fische
Gute Fische**

im Hotel du Lac - Wädenswil

außerdem die reichhaltigen Menus, die guten Weine und die ff. Wädenswiler Biere

• Tel. 956 126 Fritz Vogel



*Henniez * trinkt!
gesundheit winkt...*

Das richtige Henniez heißt HENNIEZ Litho